

Die Handschrift, deren erste Lage verlorengegangen ist, enthält eine alte Abschrift der

ANNALES VETERO-CELLENSES.

Dies Werk, das eine Chronik der fünfzehn ältesten Wettiner bietet, trägt seinen Namen vom Kloster Altzella bei Nossen. Seit Otto dem Reichen, dem Stifter dieses Klosters, befand sich dort die Begräbnisstätte der Wettiner Markgrafen von Meissen.

Abgedruckt ist es in den

+ *Scriptores rerum Germanicarum praecipue Saxonicarum* (herausgegeben von J.B. Mencken, Leipzig 1712) in Band II auf den Seiten 378 - 415. Der unserer Handschrift entsprechende Text beginnt dort auf Seite 386 in der rechten Spalte mit Zeile 19: (ma) rinis partibus secundario cum praescriptis. Am Schlusse fehlt nichts.

Den Schriftzügen nach dürfte die Handschrift dem 15. Jahrhundert angehören.

Bautzen, den 8.5.58

Schwarz

x 8. 2° 220, S. 386 f.

Über die damals noch vollständige Handschrift handelt Köhler in Neuenhans. Mag. Bd. XXXII (1855) S. 241-244.

sv.

A a 1